

## „...und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser“

(Gen.1.1)

Es folgt nun eine persönliche Interpretation, die rein auf meine jahrelangen Erfahrungen und Beobachtungen beruht.

Hiermit werde ich gewiss viele „triggern“.

Der Erkenntnisprozess, dass sich hinter den abrahamitischen

Religionen eine ganz andere „Wesenheit“ verbirgt, als bisher angenommen, verdichtet sich immer mehr, und die „Fratze“ zeigt der ganzen Welt nun ganz unverblümt ihr wahres Angesicht, wobei man an den „Früchten“ mittlerweile klar kennen sollte, was diese „Wesenheit“ tatsächlich unter „heilig“ versteht. Man verfolge doch nur die weltweite Blutspur, die der Wüstengott „Seth“, später „Jahwe“ genannt, oder auch „Herr“, wie ihn gerne die Christen nennen, durch die ganze Menschheitsgeschichte gezogen hat.

Die „Juden“ nahmen den Wüstengott mit aus Ägypten. Sein wahres Wesen vernahmen sogleich die „Ungläubigen“. Mit Morden, Chaos und Abschlachten, selbst an Frauen, Kindern, ja Babys und Tiere, wurde der „Bann“ an den „Ungläubigen“ vollstreckt (das kann man alles im Alten Testament nachlesen). Auf diese Weise, durch Genozid an den Ungläubigen und durch deren Landraub, nahmen die Juden ihr „Gelobtes Land“ in Besitz...

...viele, viele Jahre später importierte u.a. Paulus den Wüstengott Jahwe in das Römische Reich. Dort unterwanderte diese Wesenheit den kompletten Staatsapparat und deren Organe. Die Papstkirche, war nun sein Machtkonstrukt. Das Abschlachten, der Landraub und das Morden ging nun mit noch mehr Brutalität und Härte unverblümt weiter. Das nennt man auch „Christianisierung“, deren Opfer sich schätzungsweise auf über 100 Millionen beläuft...

...die Wesenheit unterjochte im Laufe der Geschichte viele weitere Völker dieser Erde. Nachdem sie Mittel- Nord- u. Südeuropa völlig unter ihre Kontrolle gebracht hatte, indem sie mit uns Germanen auf brutalste Art und Weise kämpfte und uns Zwangsmisionierte, streckte sie ihre giftigen und Tod bringenden Tentakel nach Nord- Mittel- u. Südamerika aus. Dort ging der Genozid und Landraub an den indigenen Völkern froh und munter weiter, bis sie die Indianer nahezu vollständig ausgerottet hatte. So hat man den Indianern das „Evangelium“ gebracht...

...doch Seth, der Gott des Chaos und der Zerstörung, auch „Herr“ genannt, musste durch weitere „Blutopfer“ stets befriedigt werden, wobei sich hierfür das Anzetteln von Kriegen und Schüren von Konflikten sehr gut eignet...

...auch ging diese Wesenheit mit den Nazis einen Bund ein. Hitlers erste Amtshandlung war die Unterzeichnung des Konkordates mit dem „Heiligen Stuhl“ in Rom, doch diese sichtbare und offizielle Handlung war nicht nur ein Pakt mit dieser Wesenheit, sondern auch eine List...



...zwei große Kriege zettelte sie an und ihr unermesslicher Hunger nach Blutopfern war dennoch nicht gestillt. Aus diesem Aspekt heraus sollte auch das Abendmahl als schwarzmagische und okkulte Handlung kritisch hinterfragt werden: Man isst Menschenfleisch und trinkt Menschenblut? Aber zurück zu unserem lieben Herrgott...

...nach Beendigung des 2. Weltkrieges hat sich der liebe und heilige Herrgott nun die USA als sein Machtinstrumentarium ausgesucht. Wie gesagt: Diese Gottheit hat viele Namen und hat viele Gesichter. Seine Präsenz schwebt tatsächlich in Form von derzeit zehn Flugzeugträgerverbänden über dem Meer. Wenn ein Land sich nicht unterwerfen will, so wird einfach vor deren Küste ein Flugzeugträger geparkt. So bringt das Imperium USA den „Schurkenstaaten“ die Demokratie, durch Bomben und Granaten. Ganz Europa ist „Besatzungszone“ und Kolonie der USA.

Es ist ein und dieselbe Handschrift: Überall, wo diese Wesenheit hinkommt, richtet sie Tod, Chaos und Verderben an. Man blicke nur nach Libyen, Afghanistan, Irak, und unzählige andere Länder und ganz besonders nach Gaza!

Doch der Widerstand gegen das Imperium USA, welches sich dieser Gottheit ganz verschworen hat, regt sich immer mehr. Seine Macht bröckelt überall. Aus diesem Aspekt heraus sollte man auch den Krieg in der Ukraine mit etwas anderen Augen beleuchten. Ich hatte sehr, dass auch immer mehr Amerikaner erkennen, wen sie da tatsächlich anbeten und wem sie da tatsächlich in einer Bekehrung ihr Leben weihen, denn der „Sohn“ trägt die Wesenszüge des Vaters und sagt selber von sich: „Ich und der Vater sind eins!“

Was kannst du tun?

Du musst das verstehen: Dieser Energievampir benötigt ganz bestimmte „Nahrung“ bzw. muss sich mit Energie versorgen, um existieren zu können.

Die Wesenheit benötigt Energie in Form von Anbetung, Verehrung, Unterwerfung, Akzeptanz, Toleranz, oder dem Mitmachen bei diesen schwarzmagischen Ritualen, wie Weihnachten, Ostern, Kindertaufen, Sternsingen, nach deren pervertierten christlichen Verdrehungen, usw. Stehe auf und unterwirf dich dieser Wesenheit nicht mehr länger. Mach vor allem bei ihren okkulten Handlungen nicht mehr mit! Spende ihr nicht mehr länger deine Energie! Sage dich los von ihr! Tritt aus deren „Kirchen“ aus!

ElfenRat